

**Um einen reibungslosen Ablauf und eine erstklassige Show zu garantieren, beachten Sie bitte, dass ich Rollstuhlfahrer bin. Für den Zugang zur Bühne ist eine Rampe oder ein ebenerdiger Zugang erforderlich. Da ich mit eigenem Equipment anreise, benötige ich beim Aus- und Einladen sowie bei eventuellen Stufen kurzzeitig die tatkräftige Unterstützung von ein bis zwei Helfern vor Ort. Bei kleinen Bühnen 1 Barhocker, bei großen Bühnen 2-3 Barhocker. Vielen Dank für die Kooperation!**



### **TECHNICAL RIDER – DOC FETZER**

**Künstler: Stephan Wiegand (Doc Fetzer)**

**Genre: Rock / Blues / Gospel**

**Kontakt für Technik & Logistik: +49 176 935 96 266 | [mail@doc-fetzer.de](mailto:mail@doc-fetzer.de)**

**Web: [www.doc-fetzer.de](http://www.doc-fetzer.de)**

#### **TECH-RIDER: DOC FETZER (Setup A - Acoustic 1)**

**Ansprechpartner Technik: Stephan Wiegand | [mail@doc-fetzer.de](mailto:mail@doc-fetzer.de)**

**Anlass: Gottesdienste, Trauungen, konzertante Abende in Kirchen/Sälen.**

#### **1. Beschallung (PA)**

Das Beschallungssystem muss der Raumgröße angemessen sein und eine gleichmäßige, verzerrungsfreie Übertragung von Gesang und Instrumenten gewährleisten. Bei sehr kleinen Räumen kann das System nach Absprache vom Künstler gestellt werden.

#### **2. Monitoring**

- **1x Hochwertiger Bodenmonitor (Wedge) ODER**
- **In-Ear-Monitoring:** Der Künstler nutzt ein eigenes In-Ear-System (2 x Klinke-Anschluss für den Sender wird benötigt).

#### **3. Input-Liste (Kanäle am Mischpult)**

Doc Fetzer | Tel: +49 176 935 96 266 | [mail@doc-fetzer.de](mailto:mail@doc-fetzer.de)

Kanal	Instrument	Mikrofon / Anschluss	Besonderheit
01	Gesang (Lead)	Shure Beta 58A / Neumann	Stativ (Galgen) erforderlich
02	Akustikgitarre	Kabel Klinke (Stereo) auf XLR	Instrument wird vom Künstler gestellt (HX-STOMP)
03	Backingtracks	2 XLR Weiblich on Stage	Optional, je nach Programm

#### 4. Bühnenlicht

Ein warmes, statisches Licht (keine bewegten Effekte, kein Stroboskop) ist bevorzugt. Die Mimik des Künstlers sollte für das Publikum jederzeit gut sichtbar sein.

#### 5. Backstage, Catering & Barrierefreiheit

- **Barrierefreiheit (Eilt):** Der Künstler ist Rollstuhlfahrer. Ein barrierefreier Zugang zur Bühne (Rampe/Lift) muss gewährleistet sein. Sollten Treppen vorhanden sein, ist zwingend personelle Hilfe vor Ort erforderlich.
- **Logistik:** Unterstützung beim Aus- und Einladen des Equipments durch den Veranstalter ist notwendig.
- **Parkplatz:** Ein reservierter Parkplatz (behindertengerecht oder mit ausreichend Platz zum Rangieren) in unmittelbarer Nähe zum Bühneneingang.
- **Backstage:** Ein ruhiger, barrierefrei erreichbarer Raum zum Umziehen und Vorbereiten.
- **Catering:** Classic Mineralwasser (gekühlt), Kaffee, Apfelsaft-Schorle.



## TECHNICAL RIDER – DOC FETZER

**Künstler: Stephan Wiegand (Doc Fetzer)**

**Genre: Rock / Blues / Gospel**

**Kontakt für Technik & Logistik: +49 176 935 96 266 | mail@doc-fetzer.de**

**Web: www.doc-fetzer.de**

### TECH-RIDER: DOC FETZER Setup B: „The Full Solo Show“ (Rock & Blues)

- **Fokus:** Druckvoller Sound, E-Gitarre, Backing-Tracks.
- **Input-Liste:**
  - **01 Gesang:** Funk-Mikrofon (bevorzugt).
  - **02 & 03 Stereo-Summe:** L/R Klinke/XLR von deinem Sub-Mischer (für Backings & Samples).
  - **04 & 05 E-Gitarre:** 2 x XLR weibl. Für den Helix.
  - **06 & 07 Vocal Processing:** 2 x XLR weibl. Für den TC Helcion
- **Wichtig:**
- **In-Ear-Monitoring:** Der Künstler nutzt ein eigenes In-Ear-System (2 x Klinke-Anschluss für den Sender wird benötigt).
- Ein warmes, statisches **Licht** (gerne auch bewegten Effekte, Stroboskop aber bitte in Maßen einsetzen) ist bevorzugt. Die Mimik des Künstlers sollte für das Publikum jederzeit gut sichtbar sein.
- **Logistik:** (Gleich wie Setup A – Fokus auf Rampe/Hilfe beim Equipment).

### Backstage, Catering & Barrierefreiheit

- **Barrierefreiheit (Eilt):** Der Künstler ist Rollstuhlfahrer. Ein barrierefreier Zugang zur Bühne (Rampe/Lift) muss gewährleistet

sein. Sollten Treppen vorhanden sein, ist zwingend personelle Hilfe vor Ort erforderlich.

- **Logistik:** Unterstützung beim Aus- und Einladen des Equipments durch den Veranstalter ist notwendig.
- **Parkplatz:** Ein reservierter Parkplatz (behindertengerecht oder mit ausreichend Platz zum Rangieren) in unmittelbarer Nähe zum Bühneneingang.
- **Backstage:** Ein ruhiger, barrierefrei erreichbarer Raum zum Umziehen und Vorbereiten.
- **Catering:** Classic Mineralwasser (gekühlt), Kaffee, Apfelsaft-Schorle.

Bei Rückfragen zur Barrierefreiheit oder technischen Details stehe ich jederzeit gerne telefonisch zur Verfügung:

**Stephan Wiegand: +49 176 935 96 266 | mail@doc-fetzer.de**



## TECHNICAL RIDER – DOC FETZER

**Künstler: Stephan Wiegand (Doc Fetzer)**

**Genre: Rock / Blues / Gospel**

**Kontakt für Technik & Logistik: +49 176 935 96 266 | mail@doc-fetzer.de**

**Web: www.doc-fetzer.de**

### **TECH-RIDER: Setup C: „Doc Fetzer & Band“ (Festival/Große Bühne)**

- **Fokus:** Komplette Band-Abnahme. *(In aller Regel: Schlagzeug, Bass, 2 x Keyboard, 2 x Gitarre, manchmal + Saxophon - 3 x Leadgesang 2 x Backingvocals, 1 Mikrofon für MD.)*
- **Besonderheit:** Wir benötigen vor Ort ein Ultranet (Behringer) für unseren In Ear Sound – D – Wir bringen die P 16 Einheiten selbst mit – Die Cat Verbindung sollte aber für 8-10 Musiker an den Plätzen sein.
- **Anforderung:** Ein erfahrener Techniker für den FOH-Mix – Wir können für den Monitormix auch einen X-32 Rack mitbringen – gegen Aufpreis.
- **Logistik:** Hier ist besonders wichtig, dass die Bühne eine Rampe hat. Ein "Hubsteiger" oder nur Treppen sind für einen schnellen Umbau bei Festivals oft zu riskant. Auf jeden Fall müssen mindestens 3 Barhocker auf der Bühne sein!
- **Zur Vereinbarten Anreise müssen ausreichend Stagehands vor Ort sein!** Diese müssen beim Ausladen, Auf- und Abbau, wie auch Einladen mit anpacken! Da die Besetzung sich von Anlass zu Anlass ändert bitten wir im Vorfeld um enge Absprache. Wir erstellen gesonderte Technikanweisung so bald Termin, Location, Anlass geklärt sind.

- **Barrierefreiheit (Eilt):** Der Künstler ist Rollstuhlfahrer. Ein barrierefreier Zugang zur Bühne (Rampe/Lift) muss gewährleistet sein. Sollten Treppen vorhanden sein, ist zwingend personelle Hilfe vor Ort erforderlich.